

„Man braucht nichts im Leben zu fürchten, man muss nur alles verstehen.“ (Marie Curie)

Liebe Frau Lichtenberger\*innen,

mit aufmunternden Frühlingsgrüßen meldet sich heute der Frauen\*Newsletter für den Bezirk Lichtenberg mit seiner Ausgabe im II. Quartal 2021 zurück.

Genauso turbulent wie uns der Corona Virus in Schach hält und die damit verbundenen Up and Downs des Lockdowns, so erleben auch wir Frauen\* besondere und erschütternde Ereignisse im Rahmen der Veranstaltungen des Frauenmärzes 2021 in Lichtenberg.

Wir erlebten eine wunderbare Vernetzung von Projekten im Bezirk Lichtenberg im Rahmen der Frauenwoche 2021 und damit verbunden ein erfolgreiches erstes Lichtenberger Frauenbarcamp.

Es ist Wahljahr! Auch im Bezirksamt rollen die Steine um die Macht im Bezirk. So erlebten wir, wie sich die ausschließlich männliche Besetzung des Bezirksamtes Lichtenberg auf gleichstellungspolitische Entscheidungen auswirkt und parteipolitische Interessen unseren Preis der Frauen\* 2021 im Bezirk „Lichtenberger Frauen\*preis“ beschädigten, vor allem aber verhinderten, dass Menschen zu Menschen, zu Frauen\* im Bezirk danken sagen können, für ihr besonderes Engagement und ihre Menschlichkeit.

Aus dieser Krise der Frauen\* und Gleichstellungspolitik, die nicht nur in Form der Corona Krise eine Tatsache ist, zeigten sich aber auch eine tolle Zusammenarbeit und starke Bande von Frauen\* und Männern\* im Bezirk, die sich für den Preis und die Ehrung stark machten. Mehr dazu im folgenden Newsletter. (Hierzu der Hinweis auf die Umfrage des FRAUEN\*BEIRATES LICHTENBERG zu den Wahlprüfsteinen Frauen\*, weiter unten im Newsletter; **BITTE TEILNEHMEN!**)

Neben diesen turbulenten Ereignissen des Frauen\*märzes erleben wir alle gemeinsam einen zweiten Corona Frühling. Die Welt dreht sich weiter und wir Menschen verändern uns. Über ein Jahr Distanz zu unseren Verwandten, Freunden, Nachbar\*innen, Kiez\*bewohnerinnen und Klienten\*, zu den Menschen, für die wir eigentlich da sein möchten. Danke an alle in den Projekten, Ämtern, Institutionen für das Durchhalten und kreative Finden von Lösungen!

Wir hoffen, dass es Ihnen allen gesundheitlich gut geht und wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Zu erhalten ist der Newsletter über die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirksamtes Lichtenberg Majel Kundel- Vertretung Liane Behrendt und über die Seite [www.fraulichtenberg.de](http://www.fraulichtenberg.de).

## Rückblick Frauen\*märz Lichtenberg

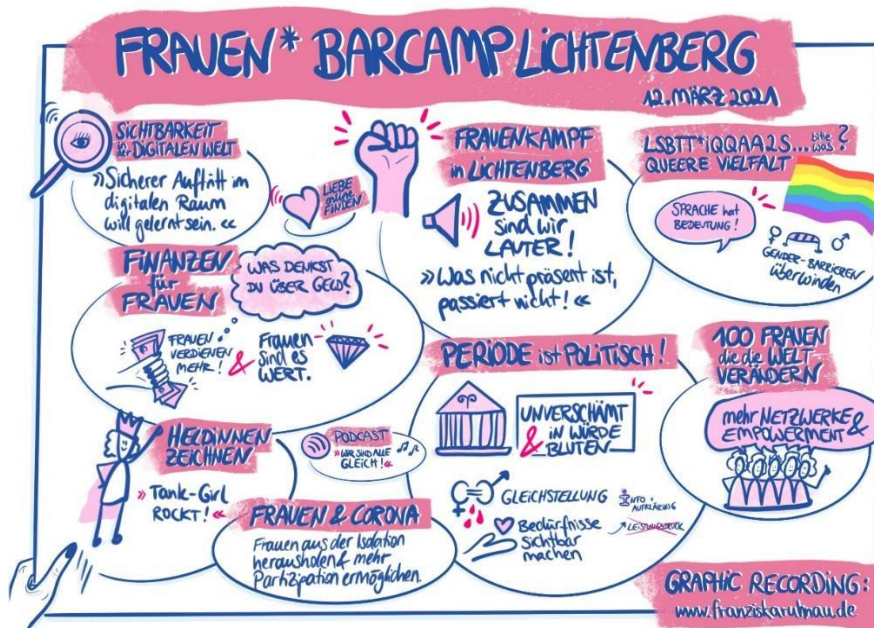
Lichtenberger Frauen\*woche  
vom 08.-13. März 2021

<https://www.lichtenberger-frauenwoche.de/>

## Lichtenberg in Frauen\*hand - bis zur Gleichstellung

Das gewählte Motto soll sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, dass die

Gleichstellung von Männern\* und Frauen\* längst nicht erreicht ist und insbesondere in den Bereichen Sorgearbeit, Gesundheit, Arbeitswelt und Teilhabe große Differenzen aufweist. Im Rahmen der Lichtenberger Frauen\*Woche setzten über 20 Frauen\*initiativen, -verbände und -projekte die Lichtenberger Frauen\*Woche 2021 an verschiedenen Orten im Bezirk um. Zumeist digital, aber auch analoge Workshops konnten unter Einhaltung der Corona Regelungen durchgeführt werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Akteur\*innen vor und hinter den Kulissen, die diese tolle und erfolgreiche Woche umgesetzt haben. Alle Workshops waren gut besucht. Die Hauptveranstaltung der Woche, das Lichtenberger Frauen\*barcamp, wurde alleine neben den Organisatorinnen und Moderatorinnen von rund 60 Teilnehmer\*innen in einer Altersspanne von 18-75 Jahren wahrgenommen. In über 12 Session-Einheiten konnten sich die Teilnehmer\*innen zu unterschiedlichen Themen informieren, austauschen und vernetzen. Zum Beispiel stellte sich der Frauen\*beirat Lichtenberg vor, das Thema Frauen\* im digitalen Raum wurde erörtert,



Frauen\* und Finanzen aktiv angegangen und das Thema Geschlechterrollen diskutiert und vieles mehr. Dank des Graphic Recordings von Franziska Ruhнау bekamen die Ergebnisse der Frauen-Sessions des Barcamps einen tollen optischen Look.

Organisiert wurde die Lichtenberger Frauen\*Woche von **Lesben Leben Familie (LesLeFam) e.V.**, vertreten durch Constanze Körner, und Judith Köpke sowie in Kooperation mit dem

Frauen\*beirat Lichtenberg und dem Bezirksamt Lichtenberg, vertreten durch den Bezirksbürgermeister Michael Grunst und die Gleichstellungsbeauftragte Majel Kundel.

### Der verantwortliche Träger LES-LE-FAM Lesben Leben Familien e.V. zu der Umsetzung der Frauen\*woche:

“Als Träger der Lichtenberger Frauen\*Woche 2021 freuen wir uns, dass sich trotz der Umstände in der Corona-Pandemie so viele Organisationen, Projekte und engagierte Frauen\* aus Lichtenberg am Programm beteiligt und ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt haben.“



*Constanze Körner, geschäftsführende Leitung und Projektkoordinatorin LesLeFam e.V.*



### Der gescheiterte Lichtenberger Frauen\*Preis Lichtenberg

Die seit 2017 traditionelle Vergabe des Lichtenberger Frauen\*Preises im Rahmen des Frauen\*märzes scheiterte 2021 an der Uneinigkeit der Bezirksstadträte des Bezirksamtes Lichtenberg, indem das Votum der extra dafür berufenen Frauen\*Preisjury vom Bezirksamt abgelehnt wurde. Aufgrund dieser Vorkommnisse ging eine Welle der Empörung durch den Bezirk. Die Frauen\* des Frauen\*beirats Lichtenberg äußerten ihre Empörung durch eine Stellungnahme an das Bezirksamt, mit der Forderung der sofortigen Rücknahme der Entscheidung des Bezirksamtes und die Wahl der Jury des Frauen\*Preises

anzunehmen. Ebenfalls forderte der 2018 gegründete Beirat eine Begründung ihrer Ablehnung, die nach Sicht der Frauen\*deutlich parteipolitisch motiviert war. Weiter wies der Beirat darauf hin, dass mit dieser Entscheidung nicht nur der Preis der Frauen\* im Bezirk beschädigt wird, sondern ebenso die Jury, die sich in einem komplexen demokratischen Prozess für eine Preisträgerin entschieden hat. Der Frauen\*beirat Lichtenberg wendete sich mit einer Pressemitteilung an die Öffentlichkeit. Als klar war, dass es sich bei der Preisträgerin um Frau Claudia Engelmann handelte, welche für die Partei Die Linke fürs Abgeordnetenhaus nominiert ist, bestätigten sich die Annahmen, dass hier ein Bürger\*innenpreis zu Fall gebracht wurde, aufgrund eines bereits begonnen Wahlkampfes der Parteien.

Besonders pikant dabei, Männer entscheiden über einen Preis für eine Frau, die eine legitimierte Jury ausgewählt hatte.

Letztlich konnten sich der Frauen\*beirat, die Jury und das Bezirksamt darauf einigen, dass der Frauenpreis 2021 von der Jury vergeben wird, den der Bezirksbürgermeister Michael Grunst vorsitzt.

Bezirksbürgermeister Herr Grunst, der die Entscheidung der Jury an das Bezirksamt weiterleitete, bedauerte die Vorkommnisse sehr, da er sich seit Jahren für die Frauen\*, Alleinerziehenden usw. im Bezirk einsetze und ein Initiator des Preises war.

Ist das noch der Frauenpreis des Bezirksamtes? Das Preisgeld wird dennoch einem oder mehreren frauenspezifischen Projekten in Lichtenberg zugutekommen. Immerhin!

In den nächsten Schritten setzt sich der Frauen\*beirat Lichtenberg nun für den Vorschlag der Bezirksstadträte ein, den Frauen\*preis ab 2022 durch von Jury unter Vorsitz des /der Bezirksbürgermeister\*in an die Preisträgerin zu verleihen. Der Frauen\*beirat sieht sich dazu aufgefordert, den paritätischen Missstand im Bezirksamt Lichtenberg im Blick zu haben und die Parteien dazu aufzufordern, sich mit den Vorkommnissen rund um die Vergabe des Preises auseinanderzusetzen, ihre frauenpolitische Ausrichtung zu reflektieren und sichtbar zu machen.

Dank der Initiative von engagierten Bürger\*innen und bezirkspolitischen sowie ehrenamtlichen Vertreter\*innen der BVV wird es einen alternativen, mit Spendengeldern bestückten Frauen\*preis von Lichtenberger Bürger\*innen geben. Dieser wird zusammen mit der Jury an Claudia Engelmann übergeben.

### Preisträgerin des Lichtenberger Frauen\*preises Claudia Engelmann

Vergeben wird der alternative Lichtenberger Frauen\*Preis an Claudia Engelmann für ihren weitreichenden und außerordentlichen Einsatz, für eine Verbesserung der Schul- und Lernbedingungen der Kinder im Bezirk, für ihr Engagement im Bezirkselfternausschuss und ihren Einsatz für die Interessen und Beteiligung von alleinerziehenden und gehandicapten Frauen\* in Lichtenberg. Ihr Engagement für eine gute soziale Bildungsinfrastruktur, ist für Frauen\* besonders wichtig. Denn es sind immer noch überwiegend Frauen\*, die die Familien- und Pflegeaufgaben übernehmen. Je besser die soziale Infrastruktur auf diese Umstände reagiert, desto eher ist es möglich, Familien in der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, der gesellschaftliche Teilhabe zu unterstützen sowie eine gerechtere Verteilung der Familien- und Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern zu fördern.

Vorgeschlagen wurde Frau Engelmann von einer starken Elternschaft aus Lichtenberg, die sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Verbesserung der Schulplatzentwicklung und



Claudia Engelmann

Lernbedingungen der Kinder im Bezirk einsetzt. Danke an diese Eltern für ihren großen gemeinschaftlichen Einsatz in den letzten Jahren und danke an Frau Claudia Engelmann für ihr Engagement! Lichtenberg in Frauen\*hand!

### Persönliche Worte von Claudia Engelmann zu ihrem Engagement:

„Auch in der Elternarbeit finden wir in Führungspositionen oft männliche Vertreter. Die Mitarbeit in Gremien ist für Frauen, für Alleinerziehende und/oder Frauen mit Handicap keine Selbstverständlichkeit und nur schwer möglich. Um

beispielsweise im Vorstand von Bezirks- oder Landeselternausschüssen mitarbeiten zu können, bedarf es einiger Wahlgänge und die Übernahme von Aufgaben und Pflichten als Elternvertreterin der Klasse, der Schule usw. Alle diese Sitzungen finden abends statt, wo die Carearbeit im Mittelpunkt der Frauen steht. Es war und ist mir eine Herzensangelegenheit, sie einzubinden und ihre Stimmen hörbar zu machen. Hierzu bedarf es immer noch großer Unterstützung und einer breiten Vernetzung. Mit dem von mir über viele Jahre aufgebauten, paritätisch besetzten Vorstand des Bezirksselternausschusses mit 15 Mitglieder:innen haben wir es geschafft, mehr Beteiligung zu ermöglichen und die Arbeit auf vielen Schultern zu verteilen. Ich würde mir wünschen, dass dieses Engagement mehr Anerkennung erfährt. Sitzungsgelder oder Angebote wie kostenlose Kinderbetreuung, freie Fahrt fürs Ehrenamt im ÖPNV sind einige Möglichkeiten. Hierfür mache ich mich seit 8 Jahren gemeinsam mit vielen anderen Eltern stark.“



*Dreitägige Mahnwache der Eltern vor dem Lichtenberger Rathaus im Juni 2018 Foto: Gerhard Westrich, westrichfoto.de*

## FRAUEN\*BEIRAT Lichtenberg

### #fraulichtenbergcares - Auswertung der Umfrage: Wie geht es Frauen\* in Lichtenberg in der Corona Zeit?

Im Rahmen der Veranstaltung Frauen\*barcamp Lichtenberg stellte der FRAUEN\*BEIRAT LICHTENBERG die Ergebnisse seiner Umfrage #fraulichtenbergcares mit einer Präsentation vor. Die Frauen\* vom Beirat luden im Nachgang der Präsentation zum gemeinsamen Gespräch und Diskussion ein. Während dieser Session konnten Frauen\* neben Nachfragen zu den Umfrageergebnissen auch Fragen zum Ehrenamt des Frauen\*beirates stellen.

Dorit Happ vom Frauen\*beirat zu der von ihr angeleiteten Veranstaltung und Auswertung der Umfrage:

## Hintergrund und Interesse des Frauen\*beirates Lichtenberg bei der Umfrage

Bei der Umfrage

#fraulichtenbergcares handelt es sich nicht um eine repräsentative Umfrage, sondern explizit um eine Umfrage von Frauen für Frauen!

Diese Umfrage erhebt somit

keinen Anspruch auf

Generalisierbarkeit oder

Vergleichbarkeit. Ziel des

Frauen\*beirates Lichtenberg war

es, einen Einblick in die Lebensrealitäten von Lichtenberger Frauen während der COVID-19-Pandemie zu erhalten: Wie haben Frauen insbesondere die Zeit des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 wahrgenommen?

Grundlage für die folgende Einschätzung bildet die Umfrage unter Frauen\* in Berlin, überwiegend aus Lichtenberg. 71 Frauen haben von September bis Dezember 2020 anonym an der Befragung teilgenommen.

Im Weiteren sehen wir Kernthemen der Umfrage, die sich mit berlinweiten Umfragen angleicht.

Link unter

[https://fraulichtenberg.de/wp-content/uploads/2021/05/Ergebnisse\\_Beteiligungsformate.pdf](https://fraulichtenberg.de/wp-content/uploads/2021/05/Ergebnisse_Beteiligungsformate.pdf)

## ACHTUNG!

**Neue Umfrage des FRAUEN\*BEIRATES für mehr Sichtbarkeit von Frauen\*themen in den Wahlprüfsteinen des Bezirks!**

Wahlprüfsteine Frauen

Anlässlich der Bundestagswahl 2017 wurden von der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten den im Bundestag vertretenen Parteien Fragen zu ihren Vorhaben, die Gleichstellung von Frauen zu stärken, gestellt. Leider haben diese Fragen in ihrer Aktualität immer noch bestand. Ein Jahr Pandemie hat gezeigt, dass vor allem Frauen deren Lasten zu tragen haben. Die Gleichstellung von Frauen ist und bleibt eine der zentralen Herausforderung für die soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft und der Chancengleichheit von Frauen und Männer.



Unter dem folgenden Link erhalten Sie Antworten der einzelnen Parteien, welche Gesetze und Maßnahmen sie vorantreiben werden, um den Verfassungsauftrag Gleichstellung der Geschlechter auch tatsächlich umzusetzen. Prüfen Sie nach, was tatsächlich in dieser Wahlperiode umgesetzt wurde, wenn die Parteien wieder um die Gunst der Wähler\*innen werben.

[https://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/downloads/bag\\_frauenbueros\\_wahlpruefsteine\\_2017\\_online\\_1.pdf](https://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/downloads/bag_frauenbueros_wahlpruefsteine_2017_online_1.pdf)

Für die Umsetzung dieses Verfassungsauftrages stehen ebenso das Land Berlin und seine Bezirke in der Verantwortung. Lichtenberger\*innen wählen am 21. September die Mitglieder der Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung im Rathaus Lichtenberg und die Mitglieder im Abgeordnetenhaus von Berlin.

**Daher haben wir Frauen\* vom FRAUEN\*BEIRAT LICHTENBERG folgende Umfrage zu Frauen\*themen in Lichtenberg gestaltet:**

Anlässlich der Wahlen im September möchten wir Fragen zum Thema Frauen\* zu den Wahlprüfsteinen im Bezirk Lichtenberg hinzufügen. Gestaltet jetzt mit! Wir bitten um eure Beteiligung in der Entscheidung, welche konkreten Themen mit in den Wahlprüfsteine-Katalog aufgenommen werden sollen. Unter folgendem Link findet ihr eine Übersicht aller Optionen, die zur Auswahl stehen: [https://de.padlet.com/Frauenbeirat\\_Lichtenberg/r3ab3ib623by874f](https://de.padlet.com/Frauenbeirat_Lichtenberg/r3ab3ib623by874f) Hinterlasst bei euren Favoriten einfach ein Like (Herz). Am Ende werden die zwei Themen mit den meisten Likes von uns ans Bezirksamt weitergeleitet und alle Parteien werden dazu befragt. Wir freuen uns über eure Teilnahme! Es Grüßen die Frauen\* vom FRAUEN\*BEIRAT LICHTENBERG.

## Netzwerk Alleinerziehende Lichtenberg

### Aktionstag für Alleinerziehende und ihre Kinder in Lichtenberg

Auch dieses Jahr wird es einen Aktionstag geben! Die Vorbereitungen laufen! Im nächsten Newsletter III Quartal werden wir davon berichten.

Infos unter:

<https://aktionstag-alleinerziehend.de/event-directory-2/>



## „Jedem Kind eine Perspektive“

### Vorstellung des Lichtenberger Kinderarmutsberichts

Das Bezirksamt Lichtenberg hat berlinweit den ersten bezirklichen **Kinderarmutsbericht** erarbeitet. In Lichtenberg leben derzeit fast 13.000 Kinder in Armut. Um dieser Entwicklung zu begegnen, hat sich der Bezirk Lichtenberg 2019 auf den Weg gemacht, Kinderarmut mit einer auf das Kind fokussierten Armutspräventionsstrategie zu bekämpfen. Ein wichtiger Schritt war die Erstellung des ersten Kinderarmutsberichts, auf dessen Basis nun konkrete Handlungsempfehlungen umgesetzt werden.

In diesem perspektivenreichen Bericht stellen 32 Fachleute als Gastautorinnen und -autoren ihre eigene Expertise dar und schildern die Realität und ihre Wahrnehmung von in Armut lebenden Kindern und Jugendlichen. Der Bericht konzentriert sich auf den „Lichtenberger Weg“ und zeigt neben Problemen auch kommunale Lösungsansätze und Handlungsoptionen auf.

Im Zuge der Vorstellung des Berichtes möchten wir Ihnen auch die **Kampagne #100Stimmen** gegen Kinderarmut vorstellen.

Homepage Kinderarmutsprävention mit Bericht:

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/familie/artikel.871639.php>

### Eine Frau hinter der Kulisse des Kinderarmutsberichts:

#### Dr. Sandra Born



„Mir macht das Projektmanagement und die Entstehung von Strukturen, die Inhalte transportieren, sehr viel Freude. Es ist schön, zu gestalten und Dinge zu entwickeln mit vielen offenen, engagierten und an der Sache interessierten Menschen. Ganz besonders berührt es mich, wenn die Zielgruppe der benachteiligten Kinder und Jugendlichen die positive Intention der Maßnahmen spüren, wenn die Ergebnisse ankommen.“ *Dr. Sandra Born*

#### Kontakt:

Dr. Sandra Born  
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin  
Büro des Bezirksbürgermeisters  
Fachliche Steuerung Kinderarmutsprävention  
Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin  
Tel.: 030 / 90296 – 3318  
E-Mail: [Sandra.Born@lichtenberg.berlin.de](mailto:Sandra.Born@lichtenberg.berlin.de)



## Engagierte Frauen\* im Bezirk für starke Projekte!

### Lichtenberger Aufsteiger\*innen – Berufseinstieg in die Kita!

*Passt die Arbeit mit Kindern zu mir?*

*Wie kann ich mir die Ausbildung finanzieren?*

*Was ist der Quereinstieg?*

Das u.a. bezirklich geförderte Berufsorientierungsprojekt „Lichtenberger Aufsteiger\*innen“ begleitet seit zwei Jahren Personen ab 25 Jahren beim Einstieg in die Arbeit mit Kindern und bietet einen Vorab-Einblick in das Berufsfeld.

Die Teilnehmenden erwartet eine Kombination aus interaktiven Online-Workshops und einer begleiteten Praxisphase in einer Partner-Kita oder Schule (eFöB) im Bezirk Lichtenberg. Das Praktikum bietet die Möglichkeit, sich in einem sicheren Rahmen auszuprobieren und den pädagogischen Alltag einer Kita bzw. Schule kennenzulernen und so für sich herauszufinden, ob das Berufsfeld das Richtige ist.

Die Workshops bereiten gezielt auf das Praktikum sowie auf den Berufseinstieg vor und beleuchten relevante Themen für die pädagogische Praxis (z.B. das Berliner Bildungsprogramm).

Wie bereits in den vier vorherigen Projektrunden werden alle Teilnehmenden individuell bei den einzelnen Schritten unterstützt und so optimal auf ihren ganz eigenen Weg in das Berufsfeld vorbereitet – egal ob Erzieher\*innenausbildung, Quereinstieg oder etwas anderes.

Bisher haben wir bereits 45 Teilnehmende im Projekt und auf dem Weg in ihren Traumberuf begleitet. Im Rahmen des Projekts arbeiten wir mit 23 Partnereinrichtungen und einem insgesamt starken bezirklichen Netzwerk zusammen.

Und was sagen unsere ehemaligen Teilnehmenden über die Projektteilnahme?

*„Es ist eine große Chance – guck es dir an und nutze es!“*

*„Eine totale Überraschung und ein Trampolin auf dem Weg zu meinem Ziel!“*

*„Eure Projekte sind wirklich sehr empfehlenswert und hilfreich für Menschen, die beruflich gerade in dieser Coronazeit perspektivlos sind und Unterstützung für einen Neustart brauchen.“*

Das Projekt ist kostenfrei und richtet sich an Arbeitssuchende und Nichterwerbstätige, die mindestens 25 Jahre alt sind und sich vorstellen können, im frühkindlichen Bildungsbereich zu arbeiten.

Lernen Sie das Projekt schon vorab in diesem Video kennen: <https://vimeo.com/431750916>

**Nächster Start:** Mai 2021 – es sind noch Plätze frei!

Wir laden herzlichst zu unseren **digitalen Infoterminen** (ca. 30 Min.) ein:

Jeden Mittwoch um 12 Uhr auf ZOOM!

Hier auf den Link klicken und dabei sein: <https://us02web.zoom.us/j/87600848791>

**Kontakt:**

Sabrina Sabih (Projektleitung) |  
[Sabrina.sabih@wortlaut.de](mailto:Sabrina.sabih@wortlaut.de) | 030  
789546012 | 0151 65477486

Instagram: @wortlautprojekte |  
Facebook: wortlaut  
Sprachwerkstatt



**Besondere Frauen\*Aktionen**

**LES LE FAM LESBEN LEBEN FAMILIE**

**LesLeFam e.V. startet Kampagne für mehr lesbische Sichtbarkeit**

Zum internationalen Tag der lesbischen Sichtbarkeit am 26.04.2021 startete Lesben Leben Familie (LesLeFam) e.V. im Rahmen ihrer Projektarbeit eine Plakatkampagne, um auf die nach wie vor fehlende Sichtbarkeit und Teilhabe von lesbischen Frauen\* in allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Constanze Körner, die Leiterin von LesLeFam e.V., erklärt dazu:

„Wir wollen mit dieser Kampagne zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit darauf aufmerksam machen, dass die Situation von lesbischen Frauen\* in unserer Gesellschaft noch immer weitestgehend geprägt ist von Diskriminierungserfahrungen, Unsichtbarkeiten und fehlender Teilhabe. Die Ressourcen für lesbische Projekte und Orte sind marginal. Die Corona-Pandemie verstärkt bei lesbischen Frauen\* die Effekte von Armut und Einsamkeit. Doch Lesben\* möchten die Gesellschaft mitgestalten und benötigen dafür Unterstützung, Solidarität und Ressourcen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Institutionen, Organisationen und Menschen die Kampagne unterstützen und sich auf den Weg machen, Lesben\* in ihren Lebenslagen zu unterstützen.“

Informationen und Materialien:

[info@leslefam.de](mailto:info@leslefam.de)  
[www.leslefam.de](http://www.leslefam.de)

Facebook und Twitter: Lesben Leben Familie



## Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung

### Aufruf bundesweiter Aktionstag - Samstag, 15. Mai 2021 Jubiläum 150 Jahre Paragraf 218 StGB

Das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung wird in Berlin am 15. Mai um 11.00 Uhr eine Menschenkette um das Gebäude des Reichstages als Stillen Protest zu den 150 Jahren § 218 im StGB machen. Alle Interessierten sollten anlassbezogen in schwarzer Kleidung mit lila oder grünen Tüchern erscheinen und natürlich die Hygienevorschriften einhalten (Abstand und FFP2 Masken tragen, keine 'Gesänge' und Protestrufe).

#### Die Organisator\*innen schreiben:

„Liebe Feminist\*innen, liebe Aktive, liebe Interessierte,

in diesem Jahr feiert der Paragraf 218 StGB, der Schwangerschaftsabbrüche auch heute noch im Strafgesetzbuch regelt, sein 150 jähriges Bestehen. Für uns ist das natürlich kein Grund zu feiern. 150 Jahre Kriminalisierung von Frauen und Ärzt\*innen sind ein Unrecht, das endlich überwunden werden muss.

**Der Schwangerschaftsabbruch ist eine Gesundheitsleistung, die für die Selbstbestimmung elementar ist und im Strafgesetzbuch nichts zu suchen hat! Sexuelle Selbstbestimmung ist ein Menschenrecht. Wir fordern eine Absicherung dieses Rechts, statt einer grundsätzlichen Kriminalisierung, die zu Stigmatisierung und einer immer schlechter werdenden medizinischen Versorgung führt.**

Dass es reicht und der Schwangerschaftsabbruch endlich aus dem Strafgesetzbuch



verschwinden muss, wollen wir am **Samstag, den 15. Mai 2021** mit einem **BUNDESWEITEN AKTIONSTAG** auf die Straßen tragen.

Dazu brauchen wir Euch! Seid dabei! Macht kreative Aktionen, Demos, Kundgebungen, Veranstaltungen. Wir wollen im Netz und auf den Straßen in ganz Deutschland sichtbar sein.

Denn in diesem Jahr geht es um ALLES: Es ist nicht nur der 150. Geburtstag des Paragrafen 218 StGB; wir befinden uns im Jahr der Bundestagswahl. Im September werden die Weichen dafür gestellt, wie es mit dem Recht auf körperliche Selbstbestimmung in Deutschland weitergehen wird. **Deshalb ist es so wichtig, dass wir viele Menschen erreichen und für unseren Kampf gewinnen!**“

## Der Satz zum Schuss

**Zusammen sind wir stark! Vernetzt heißt doppelt stark!**

**Auf in die nächste Runde, bis zum Frauen\* Newsletter III des Bezirksamtes Lichtenberg.**

**Das wars aus dem Bezirk Lichtenberg und Berlin.**

Zu erhalten ist der Newsletter bei der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamtes Frau Majel Kundel  
E-Mail: [gleichstellung@lichtenberg.berlin.de](mailto:gleichstellung@lichtenberg.berlin.de) oder als Download auf der Seite des FRAUEN\*BEIRATES  
LICHTENBERG [www.fraulichtenberg.de](http://www.fraulichtenberg.de) .

\*Das Gender-Sternchen (\*) dient als Verweis auf den Konstruktionscharakter von "Geschlecht". Das Sternchen hinter "**Frauen**" soll verdeutlichen, dass es sich auf alle Personen bezieht, die sich unter der **Bezeichnung** "**Frau**" definieren, definiert werden und/oder sich sichtbar gemacht sehen.

(Frauen\*beauftragte ASH Berlin)

IMPRESSUM: Herausgeber: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Abteilung Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur Bezirksbürgermeister

Bereich Gleichstellung Majel Kundel

E-Mail: [gleichstellung@lichtenberg.berlin.de](mailto:gleichstellung@lichtenberg.berlin.de)

Redaktion: Judith Köpke

E-Mail: [j.koepke-stresscoaching@posteo.de](mailto:j.koepke-stresscoaching@posteo.de)

Haftungsausschluss:

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**Ich hoffe, Sie hatten Spaß am Newsletter für Frauen\* im Bezirk Lichtenberg. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und ich hoffe, wir sehen uns auf einem der vielfältigen Programmpunkte im Rahmen des Frauen\*märzes in Lichtenberg.**

**Möchten Sie im Newsletter über Aktionen und Angebote für Frauen informieren oder engagierte Frauen aus dem Bezirk vorstellen, freuen wir uns über Ihre Zusendungen.**

Der nächste Newsletter erscheint Mitte September.

Zu erhalten ist der Newsletter bei der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamtes Lichtenberg **Frau Majel Kundel** [www.majel.kundel@lichtenberg.berlin.de](mailto:www.majel.kundel@lichtenberg.berlin.de)

Oder zu finden auf der Seite [www.fraulichtenberg.de](http://www.fraulichtenberg.de)